



Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 04.08.2023

Verantwortlich: Mathias Rosenmüller

Abschied vom Leiter der Flussmeisterstelle Kümmersbruck

Hans Pickelmann ist in seiner Freizeit ein begeisterter Radrennfahrer und spielt mit Leidenschaft die Kirchenorgel in Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg. Nun hat er für seine Hobbys noch mehr Zeit. Nach über 40 Jahren in der Bayerischen Wasserwirtschaft verabschiedete das Wasserwirtschaftsamt Weiden den Hauptflussmeister in den Ruhestand. Behördenleiter Mathias Rosenmüller händigte ihm die Dankurkunde des Freistaats Bayern aus. Personalratsvorsitzender Christoph Gollwitzer sowie die Mitarbeiter der Flussmeisterstelle Kümmersbruck bedankten sich mit einem Geschenk.

Hans Pickelmann trat seinen Dienst als Flussmeister am 01.10.1985 beim Wasserwirtschaftsamt Amberg an und war dann 20 Jahre lang in der technischen Gewässeraufsicht tätig. Ab April 2005 übernahm er die vorübergehende Leitung der Flussmeisterstelle Kümmersbruck und dem Speicher Eixendorfer See. Im April 2009 wurde er dann Leiter der Flussmeisterstelle Kümmersbruck. Seitdem hat Hans Pickelmann an vielen wasserwirtschaftlichen Projekten mitgewirkt und viele Baumaßnahmen umgesetzt.

2009: Ökologischer Ausbau der Vils im Bereich der ehemaligen Triebwerke Schönwind und Theuern. Sämtliche Triebwerksanlagen wurden beseitigt, die Durchgängigkeit des Gewässers wiederhergestellt und zusätzlicher Retentionsraum geschaffen.

2012: Renaturierung der Quelle Vilshofen und Ökologischer Ausbau des Ehenbaches.

2018: Mit der Renaturierung der Naab in Nabburg wurde wieder ein kleiner Baustein zur ökologischen Verbesserung der Naab gesetzt und Retentionsraum gegen Hochwasser geschaffen.



Selbstverständlich sind die Projekte nur ein kleiner Auszug aus der 40-jährigen Tätigkeit für die Wasserwirtschaft. Sein „Erfahrungswissen“, dass sich Hans Pickelmann während seines Berufslebens angeeignet hat wird eine schmerzliche Lücke hinterlassen, so Behördenleiter Mathias Rosenmüller. Hans Pickelmann hat sich immer engagiert, umsetzungsorientiert seine Aufgaben erledigt und Projekte vorangetrieben. Besonders stolz ist er auf seine kompetenten Wasserbauer in der Flussmeisterstelle Kümmersbruck mit dem dazugehörigen Bauhof Nabburg, die wesentlich dazu beitragen, die ökologische Funktionsfähigkeit der Gewässer insbesondere als Lebensraum von Tieren und Pflanzen zu erhalten und zu fördern. Nachfolger wird Christoph Gollwitzer, dem bei der Verabschiedung symbolisch das „Ruder“ vom scheidenden Flussmeisterstellenleiter Hans Pickelmann übergeben wurde. Herr Gollwitzer ist seit August 2019 als Flussmeister am WWA in der technischen Gewässeraufsicht tätig. Er freut sich auf die bevorstehenden Herausforderungen.